

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)

D - 10730 Berlin

Konto Nr. IBAN DE 39

100100100065004109

Postbank Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)

Fax: 030-2191 3077

www.ostmitteleuropa.de

post@ostmitteleuropa.de

18. Juni 2014/Hk/Jö

396 **Freitag** 15. August 2014, 19.00 Uhr
 Thema **Aus der Geschichte der Neumark.** (Mit Lichtbildern).
 Referent Jörg L ü d e r i t z , Frankfurt (Oder)

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
 Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
 Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Etwa ein Drittel der früheren Provinz Brandenburg östlich der Oder und Neiße von der mittelalterlichen Neumark im Norden bis zur östlichen Niederlausitz im Süden gehört heute zu den polnischen Wojewodschaften Lebuser Land und Westpommern.

Der Vortrag macht mit Stätten und Ereignissen dieses Gebietes seit der germanischen Besiedlung bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts bekannt. Dazu gehören Grenzburgen wie Zantoch und Meseritz, die Christianisierung mit Schenkungen an deutsche Orden, deutsche Städte- und Klostergründungen im 13. Jahrhundert, Befestigungsanlagen, die Neumark als eigene Markgrafschaft im 16. Jahrhundert, der Dreißigjährige Krieg, der Siebenjährige Krieg, Friedrich II. in Küstrin und Tamsel, die Trockenlegung des Warthe- und Netzebruchs, Schlösser und Gutshöfe, Industrialisierung und Verkehrswege im 19. Jahrhundert sowie Geschehnisse um das Schicksalsjahr 1945.

Mit einem Teil der Bilder wird auf Örtlichkeiten hingewiesen, an denen auch jetzt noch an die deutsche Geschichte erinnert wird und die besuchenswert sind.

Jörg L ü d e r i t z , geboren 1935 in Rostin, Kreis Soldin (Neumark), hat im Sommer 1945 die Vertreibung miterlebt. Sein Großvater war der Regionalhistoriker und Sagensammler Paul Biens. Von 1951 bis 1991 war er Buchhändler in der DDR. Bereits ab 1968 hat er regelmäßig seine Heimat mit dem Fahrrad aufgesucht. Nach dem Zusammenbruch der DDR veröffentlichte er zahlreiche Bücher über die Neumark, als Herausgeber auch ein „Neumärkisches Lesebuch“ und Texte seines Großvaters. 2012 erschien die Autobiografie „Heimat Brandenburg“. Außerdem tritt er seit 1992 mit Vorträgen, Lesungen und Reiseleitungen sowie auf Basaren auf.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr

Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich